

Fünftes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des

**Neuen Gewandhauses zu Leipzig**

Donnerstag, den 12. November 1891.

ERSTER THEIL.

**Ouverture** zu »Coriolan« von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

**Sonate** für Orgel (Nr. 2, C moll) von FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY,  
vorgetragen von Herrn *Paul Homeyer*.

I. Grave — Adagio. — II. Fuga. Allegro moderato.

**Schicksalslied.** Dichtung von FRIEDRICH HÖLDERLIN, für Chor und  
Orchester komponirt von JOHANNES BRAHMS.

Ihr wandelt droben im Licht  
Auf weichem Boden, selige Genien!  
Glänzende Götterlüfte  
Rühren euch leicht,  
Wie die Finger der Künstlerin  
Heilige Saiten.

Schicksallos, wie der schlafende  
Säugling, athmen die Himmlischen;  
Keusch bewahrt  
In bescheidner Knospe,  
Blühet ewig  
Ihnen der Geist,

Und die seligen Augen  
Blicken in stiller,  
Ewiger Klarheit.

Doch uns ist gegeben  
Auf keiner Stätte zu ruh'n;  
Es schwinden, es fallen  
Die leidenden Menschen  
Blindlings von einer  
Stunde zur andern,  
Wie Wasser von Klippe  
Zu Klippe geworfen,  
Jahrlang in's Ungewisse hinab.



Abn II 9, 98, 6

## ZWEITER THEIL.

**Musik** zu Byron's »Manfred« von ROBERT SCHUMANN. Die Soligesungen von Fräulein *Anna Münch*, Frau *Pauline Metzler* und den Herren *Richard Geyer* aus Altenburg, *Otto Schelper*, *Paul Knüpfner* und *Rudolf Wittekopf*. Das begleitende Gedicht gesprochen von Herrn Dr. *Otto Devrient*.

### Nr. 1. Gesang der Elementar-Geister.

#### Erster Geist.

Dein Gebot zieht mich heraus  
Aus dem hohen Wolkenhaus,  
Das, erbaut von Dämmerluft,  
Goldig glänzt im Abendduft.  
Ob auch ruchlos dein Begeh,  
Flog auf Sternenstrahl ich her,  
Der Beschwörung unterthan, —  
Sag' mir deinen Wunsch nun an!

#### Zweiter Geist.

In des Wassers blauer Tiefe,  
Wo die Welle sich nicht bewegt,  
Wo der Wind ist ein Fremdling,  
Sich die Schlange der See nur regt,  
Wo das Meerweib mit Muscheln  
Das Haar sich schmückt,  
Hat wie Sturm auf dem Wasser  
Dein Bann mich durchzückt, —  
Wohlan, dem Geist des Meeres  
Sag' an, was du gewollt!

#### Dritter Geist.

Wo die Wurzeln der Anden  
Sich senken im Lauf,  
Wie die Gipfel zum Himmel  
Sich recken hinauf;  
Den Geburtsort verliess ich,  
Dein Spruch zog mich fort,  
Dein Rufen bezwang mich,  
Mein Herr ist dein Wort!

#### Vierter Geist.

Der Sonnenball ist Heimat mir!  
Warum mit Dunkel quälst mich hier?

#### Die vier Geister.

Luft, Wasser, Erd' und Feuer zeugen  
Von uns'rer Kraft; wir sind dein eigen  
Und schauen, gewärtig deines Winkes, auf  
dich, —  
Was willst du von uns, Sohn des Staubes?  
Sprich!

### Nr. 2. Erscheinung eines Zauberbildes. (Melodram.)

### Nr. 3. Geisterbannfluch.

#### Vier Geisterstimmen.

Wenn der Mond auf stiller Welle  
Und im Gras der Glühwurm scheint,  
Und der Flamm' auf Grabesstelle  
Sich des Sumpfes Irrlicht eint;  
Schießt der Stern in schnellem Fall,  
Eule ruft im Widerhall,  
Ruh'n schweigend Büsch' und Matten  
In des Hügels stillem Schatten:  
Dann soll deine Seele mein  
Durch Gewalt und Zauber sein.

Eine Stimme.

Von deinen Thränen kocht' ich Saft.  
In ihm wohnt sich're Todeskraft;  
Aus deinem Herzen zapft' ich Blut,  
Aus schwarzen Quell's tief-schwarzer Flut;  
Ich fing des Lächelns Schlange weg,  
Die lauernd dort lag im Versteck;  
Ich nahm der Lippen Reiz dir ab,  
Der stärkste Giftkraft Allem gab;  
Ich prüfte jedes Gift: allein  
Ich fand, das giftigste war dein.

Drei Stimmen.

Die Schale giess' ich auf dich aus,  
Sie weiht dein Haupt dem Zaubergraus;  
Nicht der Schlummer, noch der Tod  
Löse dich aus dieser Noth.  
Ob auch Tod erwünscht dir sei,  
Fasse dich doch Todesscheu;  
Sieh', das Zauberwort umwand dich;  
Kette, tonlos, nun umband dich;  
Durchfuhr dir durch Herz und Sinn  
Dieser Spruch! — Nun welke hin!

Nr. 4. Alpenkuhreigen. (Melodram.)

„ 5. Zwischenakts-Musik.

„ 6. Rufung der Alpenfee.

„ 7. Chöre der Geister Ariman's.

I.

Heil unserm Meister! Herrn der Erd' und Luft!  
Auf Wolk' und Welle wandelnd! — Seine Hand  
Regirt die Elemente, die  
In's alte Nichts sein hoher Wille bannt!  
Er athmet — Sturm zerwühlt der Wogen Tanz;  
Er spricht — der Donner rollt aus Wolkenflammen;  
Er blickt — der Sonnenstrahl flieht seinen Glanz;  
Er regt sich — bebend bricht die Welt zusammen!  
Vulkane spriessen seinem Fusstritt auf;  
Pest ist sein Schatten; durch der Himmel Glut  
Herolden die Kometen seinen Lauf,  
Planeten brennt zu Asche seine Wuth.  
Ihm opfert Krieg auf blutigem Altar;  
Ihm zollt der Tod; das Leben ist ganz sein,  
Bringt ihm endlose Todeskämpfe dar: —  
Sein ist der Geist in einem jeden Sein!

II.

Wirf in den Staub dich, den verdammten Staub,  
Geburt der Erde, oder Schlimmes fürchte!

III.

Zermalmt den Wurm,  
Zertrümmert ihn in Stücken!

- Nr. 8. *Beschwörung der Astarte.* (Melodram.)  
„ 9. *Manfred's Ansprache an Astarte.* (Melodram.)  
„ 10. *Manfred's Monolog.* (Melodram.)  
„ 11. *Abschied von der Sonne.* (Melodram.)  
„ 12. *Manfred's Tod.* (Melodram und Klostersgesang aus der Ferne.)

Requiem aeternam dona eis!  
Et lux perpetua luceat eis!

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 $\frac{1}{4}$  Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

6. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 26. November 1891.

Ouverture »Die Hebriden« von MENDELSSOHN-BARTHOLDY. Symphonie (Nr. 2, Ddur) von L. VAN BEETHOVEN. Solist: Herr *d'Albert*.

Wegen Vergrößerung des Orchesters können die im unvollständigen Abonnement gezeichneten Sperrsitze Nr. 1 bis 80, 755, 756, 757, 872, 873, 874 zu diesem Concert nicht benutzt werden. Den Inhabern dieser Plätze werden gegen Ablieferung des entsprechenden Billets im Bureau des Neuen Gewandhauses 4 Mk. 20 Pfg. zurückvergütet, dafern diese Rückgabe spätestens 8 Tage nach dem Concerttage erfolgt.

Die Gewandhaus-Concertdirection.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT12018 11831